



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)**

178 (18.4.1932) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-368028](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-368028)





# Der Jubilate-Sonntag

## Die Sonne hatte Sonntagsurlaub - Sommertagsumzüge - Es war wenigstens windstill und warm

In diesen witterwendlichen Wochen scheint der Frühling vorläufig nur eine Sonntagssache zu sein. Er hat sich erhalten zu haben, um uns wenigstens zum Wochenende mit etwas Wärme zu beglücken. Wenn wir auch am Jubilate-Sonntag kein Wiedersehen mit der Sonne feiern konnten, so spürten wir doch durch die Wolken ihr mildes Streicheln in der windstillen Luft. Im Morgenspaziergang schielte die Erde einen vom Winter geerbten Schmelz in den Tagen welcher Natur; spät erwachte sie und sah, daß in den Parks und Alleen die Millionen junger Blätter und Blüten sich mit einem leisen Aufschrei entfalten haben und von Stunde zu Stunde in immer stärkerer Frühlingstracht erblühen, während der Herbst frohlich-erloschen lag.

Die entspannende Wärme des wolkensüchtigen, leisen Lichts lockte zwar noch nicht zu größeren Sonntagsfahrten, aber kurze Spaziergänge und kleine Ausfahrten wurden das freudenspendende Erlebnis des Wochenendes. Im Parkpark sind die gartenreichen Wege des Wandelbäumchen nun auch aufgetragene, die Bäume schütten an allen Wegen ihr goldenes Samen aus, wie liebliche Wasserfälle ergehen sich vor dunklen Laubgruppen die Trauerweiden in ihrer Laubeshülle.

An den jungverheirateten Eltern des Reiches haben schon einige Schwärmelinge ihr Nest gebaut, behütet von der Schwärmelmutter, während solche Paare...

als sei für ihn ein Lebensentwurf etwas Mitzutragendes.

Wohlt Schwimmen von Ufer zu Ufer schwimmt, um Ruder zu suchen. Viele Familienfreudlichkeit erfüllt auch die ausdauernden Menschen, die sich zum gemütlichen, beiderseitigen Kaffeetrinken in den schon leuchtend gedehnten Gassen der Stadt und vor den Türen zusammenfinden.

Wenn es auch kein und wenn etwas trüpfelte, so war es schon vielen Wohlgefallen genug, wenigstens den Mantel öffnen zu dürfen, endlich befreit von der eiligen Winterhülle. Hoffentlich ist es dem Sommerabend.

In unserem belebten Vorort Rheinau gelangen, dem Winter wirklich den Garaus zu machen. Die Rheinauer hatten ihren Zug mit viel Liebe aufgebaut, hundert von Kindern tragen ihre von Brot, Eier, Mehl und Äpfeln gefüllten Sommerstühle in langsamem Zug durch Rheinau Stro-

hen und geben dem posthohen Fabriort einen heiteren, romantischen Glanz. Die bunten Wagen der Fahrgäste waren sehr lebendig gehalten; besonders lieblich ging es im weinroten Wagen des Verkehrs zu, daßig ganz war die Stimmung auf dem Weg zum Frühling, auf dem Weg zum Sommer schlugen sich die Rheinauer Sommerfestlichkeiten mit breiten Güten gegen die noch heurathende Sonne, und der Winter führte eine ganze Modestadt mit sich. Dazwischen konnten zum Teil von zwei herrlichen Musikkapellen die Puppen des Winters und des Sommers.

Auf dem Marktplatz kam dann der große Augenblick der Verbrennung unter dem jubelnden Gesang der Jugend:

Schrei schrei schrei, der Summadog ist da!

Aber diese Schlußkrönung des schönen Volksfestes verliert nicht ganz programmatisch. Die Rheinauer haben nicht nur die Strohpuppe des Winters, sondern auch den tannengrünen Sommer mitverbrannt.

Rein die am Rheinauer Wald gelegene Pfingstberg-Strahlung plant für diesen Sonntag einen Sommerabend, hat ihn aber um eine Woche verschoben. Es verlohnt sich durchaus, einmal bei solcher Gelegenheit nach dem Pfingstberg hinauszugehen - der Rheinauer Wald in seiner märklich amütierten Föhrenhülle wird jeden wohlthuend in seine Einsamkeit aufnehmen.

Aber die Mannheimer bleiben meist in der Stadt, füllen die Kaffeehäuser in den Hauptgeschäftsstraßen, graben wie üblich am Neckar und am Rhein. Einige lauchten auf dem Paradeplatz den mandulinenarmierten Kindern der Heilbarmer oder bewundern das Reitermodell des Ulmer Mannheims auf dem Marktplatz, das in seiner Wanderausstellung ein fahrender Künstler aufgebaut hat.

Am Abend, als die Katerne angingen, regnete es sich wieder langsam ein. Verloren träumten die Parkwege, die Blüten schliefen sich allenfalls, der Vogelgesang verkamerte - ein richtiger Frühlingssonntag ist es nicht gewesen, aber auch kein winterstimmiger mehr.

# Das Mannheimer Stadtbild

## und seine Wandlungen

Oberbaudirektor Hoyer begann diesen Vortrag, den er für die diesjährige Ortsversammlung der „Badischen Heimatschutzvereine“ im Rathaus hielt, mit dem Hinweis, daß er dem Mannheimer über ihr Stadtbild eigentlich nichts Neues sagen könne, da wohl jeder seine Heimat kenne. Aber häufig sei man wegen der vielfach nicht genügend gewürdigen Schönheit seiner städtischen Umgebung durch Gewohnheit abgestumpft, vor allem aber erkenne der Einzelne nicht immer die trotz aller Veränderungen der Zeiten und Bauweise sich erhaltende

organische Entwicklung des Stadtbildes.

Die von Politik, Diktatur und Wirtschaft beeinflusst sei, wobei natürlich auch noch politische Eigenart mitspielen könnte. Während allerdings bei der Zielgehaltigkeit unserer deutschen Staatsorgane noch eine gewisse Ursprünglichkeit vorherrsche, ist dies namentlich in der Gründerzeit nach dem Kriege 1870/71 immer mehr verlohren, so daß manche Stättenbilder, wie die typischen alten Marktformen, in allen größeren Städten wiederkehren. Immerhin kam die Stadtperipherie nach zum Ausdruck, die schließlich an ihre Stelle die fast diktatorische Gewalt des Staates trat. Das typische Beispiel hierfür ist die Reinerordnung des Reiches über die Anlage von Stadtraum und die Stadteinfriedung für Arbeitskräfte, die das Stadtbild aller größeren Kommunen sehr stark beeinflusst wird.

Nur in der Zeit des Absolutismus war ein ähnlicher Wille maßgebend, der aber andere Ziele verfolgte.

Gerade für Mannheim lassen sich drei typische Perioden verfolgen.

Die erste beginnt mit der Gründung 1668 als Hauptstadt der Kurpfalz und dauert bis 1777, der Ueberführung Karl Theodor nach München. Das damals angelegte Mannheim zeigt in seiner auch heute erkennbaren Klarheit der Stadtforn den interessantesten soziologischen Aufbau von Trennung der Baugebiete in eine Oberstadt des städtischen Hofes (Schloß, Hofkapelle von Kirchenbauern) und die unteren Teile, die sich ungefähr bis zu den Mauern erstreckten, dann die anstelle der ehemaligen Festung getretene Bürgerstadt, getrennt durch die Gebäude für das Militär. Nach der Verlegung der Residenz erfolgte ein harter Rückschlag der Entwicklung, die Einwohnerzahl sank von 25.000 auf 16.000, bis im 19. Jahrhundert an die Stelle des städtischen Hofes der Kaufmann, der Handelsmann, die Industrie trat und Mannheim in einer zweiten Periode zur Großstadt machte.

Die private Initiative schuf das Gepräge des Stadtbildes.

Es entstanden die Fabriken, die Hafenanlagen, immer noch nach Karlsruhe die größten Binnenhafenanlagen Europas (Mannheim hat eine Uferlänge von etwa 64 Kilometer, wovon etwa 40 Kilometer mit Häusern besetzt sind). Dann kam der Weltkrieg, der die Entwicklung im abstrakten. Nach dem Weltkrieg aber kam eine neue, in gewissem Sinn allerdings Scheinblüte, eine dritte Periode der Gemeinshaftsidee, in der der kollektivistische Wille vorherrschte. Zur Behebung der Wohnungsnot errichtete man die großen Wohnblöcke in den Gebieten, deren Baugrund, deren Verbindung jeder Stadtforn, solche Anlagen notwendig machten. Möglichst lockerte sich die Bauweise, die in Mannheim glücklicherweise nie so hart war wie in anderen Großstädten (Berlin hatte die Bauziffer 76, München 37, Mannheim 22, d. h. auf einem Grundstück wohnen 76, 37, 22 Menschen; Vondens Bauziffer ist aber 79), um immer mehr zum Stadtbau überzugehen, der sich schließlich zum Hellensbau als Gruppe auflöste.

In einer anschließenden Reihe von Stadtbildern zeigen nun diese verschiedenen Perioden vorüber, wobei man interessante Vergleiche über die mannigfaltigen Formen der mehr oder minder vorhandenen Baugesamnung machen konnte. Es ist erfreulich zu wissen, daß andere dunkler Höhe, Sonne, Luft, Licht getreten sind, daß

auch der Städter immer mehr wieder den Weg zur Natur zurückfindet,

daß vor allem aber die Stadterweiterung rechtzeitig durch Projektierung eines Generalbebauungsplanes es jeweils verhindern hat, den Forderungen der Zeit Rechnung zu tragen. Das neben den Wohnblöcken, neben den großen Siedlungsstätten und den neuen fast in die Landwirtschaft übergehenden Stadtrandbebauungen, die in das zukünftige Charakterbild der Stadt außerordentlich tief eingreifen, auch die öffentlichen Gebäude, Krankenhäuser, Schulen usw. des Stadtbild kennzeichnen, ist selbstverständlich. Mannheim, das bei der Wohnungserschließung häufig führend gewesen, braucht sich auch auf diesem Gebiet seiner Leistungen nicht zu schämen.

Nach die Frage der ferneren Entwicklung der Großstädte wurde kurz gestreift. Der Redner glaubte, daß wie überall die Kurven auf- und niedergehen, auch hier wiederum ein Knick möglich sei, der sich allerdings in Formen zeigen würde, die man heute noch kaum voraussehen könne. Es war ein gerade für unsere Stadt lehrreicher, beifällig aufgenommener Vortrag, der auch den Einwohnern das Blickfeld für solche wichtige Fragen erweiterte.

# Zusammenbruch einer Biergroßhandlung

Das erweiterte Schöffengericht, unter dem Vorsitz von Amtsgerichtsdirektor Dr. Kieß, beschäftigte sich am Freitag mit der Anklage gegen den bisher unbedenklichen, 54jährigen Biergroßhändler W. Sch. Der Angeklagte ist ein schwerkranker Mann. Das Gericht nimmt viel Rücksicht auf den Zustand des Angeklagten. Mit ihm angeklagt ist seine Hausdame Frau A. und sein Vater D. Sch., beide ebenfalls beschuldigt.

Der Hauptangeklagte W. Sch., gelernter Küfer, gründete im Jahre 1917 einen Biergroßhandel, den er zu einem ausgedehnten Unternehmen ausbaute. Im Jahre 1927-1928 konnte Sch. einen Jahreseinkauf bis zu 400.000 Goldmark verzeichnen. Es ist zweifellos, daß Sch. nicht nur ein außerordentliches Organisationsstalent, sondern erhebliches Glück bei seinen Unternehmungen hatte. Um seine bisherige Umsätze noch weiter zu heben, ging er dazu über, Fässer zu kaufen und sie auszuwaschen zu lassen. Verschiedene Fehlschläge in dieser Richtung in Verbindung mit einer beispiellosen Unordnung in der Buchführung brachten den Zusammenbruch und Bankrott mit 180.000 Mark Verlusten. Der Bankrott mußte mangels Masse eingeleitet werden.

Die Anklage lautet auf Betrug, betrügerischen Bankrott, Unterschlagung und Untreue und umfaßt 15 Punkte.

Es ist dem Angeklagten zunächst zur Last gelegt, an seinen Vater 2000 Mark verpfändet zu haben, um sie später als Darlehen zurückzubekommen. Ein weiteres soll mit Sparschönern und Schuldscheinen im Werte von 3000 Mark, ferner mit Wein und Spirituosen geschähen sein. Der Anklagepunkt gegen die Frau A. führt sich auf einen Betrug, wonach sie den Angeklagten veranlaßt haben soll, für eine monatliche Vergütung von 300 M. in ihrer Eigenschaft als Buchhalterin tätigzustellen, und außerdem ansehnlich rückständige Beträge von 15.000 Mark anzuerkennen. Diesen Betrag bezeichnet die Anklage als ganz Recht der Wändiger armat.

Weiterhin soll der Angeklagte einer Frau, die er sich als Beirat erhalten wollte - sein Vater führte das Geschäft auf seinen Namen weiter - nach der Zahlungseinstellung noch 20.000 M. in Höhe von 4-5000 Mark übermacht haben. Kauf und Ladungen hat Sch. mehrfach übergeben. Schuld wird ihm Verschleierung der Buchführung und Unterschlagung der Bilanzrechnung vorgeworfen.

Der Angeklagte entschuldigt sich mit seinen mangelnden kaufmännischen Kenntnissen. Er sei sowohl ein guter Bierverkäufer und Organisator gewesen, aber von Buchführung verstohe er nicht.

Die Gemeindeführung ergab schon, daß manche Anklagepunkte nicht in Frage lagen, andere wiederum ganz in Frage gestellt. Mit Rücksicht auf den Gesundheitszustand des Angeklagten wurde das Gericht die Verhandlung auf Samstag vormittag vertagt. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft, erster Staatsanwalt Dr. Frey, mußte am Samstag aussetzen, daß nicht alle Punkte der Anklage vorrecht erbracht werden konnten. Er betraufte aber immerhin die vorgekommenen Delikte als so schwer, daß er bei W. Sch. eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 6 Monaten und bei seinem mitangeklagten Vater D. Sch. eine solche von 3 Monaten beantragte. Eine Befreiung der Frau A. stellte der Staatsanwalt ins Ermessen des Gerichts.

Rechtsanwalt Dr. Weindel stellte sich in einer eingehenden Plädoyer für eine milde Beurteilung seiner Mandanten ein.

Das Gericht hob in der Urteilsbegründung hervor, daß man es bei den Angeklagten nicht mit schlechten Menschen zu tun habe. Die Beweise auf unredliche Betrugshandlung Anderer ausgegangen seien, sondern es handelte sich speziell bei dem Angeklagten um einen Mann, der im Existenzkampf nicht die Rücksicht bewahrt habe, um sich von allen eigennütigen Manipulationen fernzuhalten. Das Gericht hielt die Frau nicht für schuldig und sprach sie frei. Der Hauptangeklagte W. Sch. wurde hauptsächlich wegen der schwer zu bewertenden Unterschlagung eines geordneten Buchführung zu acht Monaten und sein Vater wegen Beihilfe zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

# Tauben fressen aus der Hand ...

- und hundert Menschen bleiben auf dem Marktplatz stehen. Sie bilden, als gälte es, waghalsigen Zirkuslustigen zuzuschauen, einen großen Kreis um einen Knaben, der mit seinen Marktplatz-Tauben schon so vertraut ist, daß sie ihm aus der Hand fressen.

Es regnet. Aber alles sieht ruhig. Schirm regt sich an Schirm - einige versuchen sogar mit dem Regen zu wetteifern, doch keinem anderen gelingt's, die Tauben herbeizulocken. Keiner weicht von der Stelle, bis der Knabe das letzte Körnchen aus seiner Futtertasche an die auf seiner kleinen Hand grasierenden Tauben verstreut hat.

Ein Kleinkind-Jahrling in ansehnlicher, fast so betrieblamen Mannheim. Kleine Wochensprende am grauen Apriltag. Sie lacht nicht als ein blühendes Kind. Doch da tattert ein schwerer Lastwagen vorbei; die Tauben schrecken auf und entfliehen auf das Dach des Marktplatzes. Im nächsten Augenblick gerillt eben der Menschenstrom. h.

\* Patrosiniansch. Die katholische Pfarr-Gemeinde St. Josef auf dem Finkenhof feierte am gestrigen Sonntag das Fest ihres Schutzheiligen. An dem Festabend am Vormittag nahmen die katholischen Vereine mit ihren Fahnenabzeichen teil. Professor Dr. Kieß gedachte in seiner Festpredigt des Schutzpatrons der Kirche, Stadtpfarrer W. Schömann gelehrte das feierliche Hochamt. Die Darbietungen des bewährten Kirchenchores unter der Führung von Josef Stefan Winter waren auch diesmal hervorragend. Lob und Segen schloßen die Patrosiniansfeier. ad.

\* Pro Juventute. E. R. Der Minister des Kultus und Unterrichts in Karlsruhe hat am 24. März den Verein „Pro Juventute“ e. B. Mannheim (Vereinigung der höheren Lehrenden für Jugendpflege und Ferienaufenthalt), Seidenheimerstraße 3 als Mittelstelle der Deutschen Pädagogischen Auslandstelle für das Land Baden anerkannt. Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen für die Entsendung während der vierjährigen großen Ferien und zwar für Ferienheime, Unterbringung im Ausland zur Berufsberatung in der betreffenden Fremdsprache (Schüleraustausch) und Unterbringung gegen Besoldung sollen zweckmäßigerweise sobald erfolgen.

\* 18jähriges Mädchen springt in die Kammerkassette. Am Samstag nachmittag kürzte sich ein 18 Jahre altes Mädchen auf dem Marktplatz bei der Kammerkasse in den Neckar. Das Mädchen wurde von einem 26 Jahre alten Vater mit einer Stange herangezogen und dann mit dem Sanitätsboot nach dem Allgemeinen Krankenhaus gebracht.

**ULTRA**  
ZIRINI-ZIGARETTEN  
3 1/3  
mit echtem Korkmundstück  
TRUSTFREI

# Veranstaltungen in Mannheim

## 14. Jahrestagung des „Feneris“

Die in der vorliegenden Woche im „Feneris“ abgehaltene Jahrestagung wurde von dem ersten Vorsitzenden Karl Brenner geleitet, der die jährlich erscheinenden Mitglieder herzlich willkommen hieß. An die Spitze dieses ausserordentlich gelungene Jahrestages stellte er die Namen der im Laufe des Jahres abgewanderten Angehörigen der Gesellschaft. Es sind dies: Hauptkassier Hans Dreher, Ehrenrat Anton Schmitt, Ehrenrat Wilhelm Götter, dem am 1. Tag später der übererbte langjährige erste Präsident Josef Bieber folgte. Wenige Wochen später wurde auch dessen Stellvertreter, dem am 1. Tag durch Tod ausgetretenen die Mitglieder Juliana Götter, Josef Götter, Georg Stamm, August Schmitt, Hans Götter, August Götter und das lehrere Ehrenmitglied Heinrich Götter. Das vorübergehende Mitglied Hans Götter, der ein lieber Freund des „Feneris“ war, wurde ebenfalls beklagt. Zu früh auch die Waise des Mitglieds Götter. Derzeitige erste Präsident Brenner hat die Beschlüsse der Versammlung mitgeteilt. In der Versammlung wurde über die Tätigkeit der Gesellschaft im vergangenen Jahre, vornehmlich die Tätigkeit der Jugendabteilung, berichtet. Der Herrmann Brenner hat die Beschlüsse der Versammlung mitgeteilt. In der Versammlung wurde über die Tätigkeit der Gesellschaft im vergangenen Jahre, vornehmlich die Tätigkeit der Jugendabteilung, berichtet.

Zu Punkt 2. wurde festgestellt, daß durch die Wahlen der Ehrenmitglieder der Gesellschaft und durch die Wahlen der Ehrenmitglieder der Gesellschaft... (Text continues with details of the assembly's proceedings and decisions regarding the society's future and its members.)

## Ein afrikanischer Missionarfilm

Auch in Mannheim soll demnächst der große Missionarfilm, der in der letzten Woche in der Besprechung... (Text describes the planned screening of a missionary film in Mannheim.)

## Einführungsfeier in der Pfarrkuratie St. Paul

Der neuen Pfarrkuratie St. Paul in der Almenhofstraße war es gestern verdienst, ihren ersten Pfarrkuratien zu begrüßen. Und das geschah denn auch in besonders feierlicher Weise. In Begleitung von Pfarrer Bauer und Stadtpfarrer... (Text details the inauguration ceremony for the new parish curia.)

Es folgten die feierlichen Zeremonien der feierlichen Einführung des Pfarrkuratens. Erstmals führt denn Pfarrer Bauer zum Altar, um für seine ihm anvertrauten Pfarrkinder das Gebet zu beten... (Text continues with the religious services following the inauguration.)

Wiederholung der Gewerkschaften-Konferenz. Der Beginn der Konferenz im Sommer, der am 15. April... (Text reports on the resumption of a conference for trade unions.)

Die Hauptstädte haben angekündigt. Wenn die Verhältnisse der Hauptstädte... (Text mentions announcements from major cities.)

## Familienchronik

• **Altersheim.** Die Jubiläumsgesellschaft... (Text contains various family notices and announcements.)

## Heimatbund der Rheinländer und Westfalen

Während die großen Veranstaltungen des Heimatbundes der Rheinländer und Westfalen... (Text reports on the activities of the regional association.)

Das Heimatmuseum, das Heimatmuseum... (Text mentions the home museum and its significance.)

Reinhold-Photographie... (Text discusses photography and related events.)

Reinhold-Photographie... (Text continues with details about photography.)

Reinhold-Photographie... (Text provides further information on the photography section.)

## Kleine Nachrichten

• **Ballhaus, 17. April.** Die beiden... (Text contains short news items.)

• **K. Gaudens, 16. April.** In der... (Text contains short news items.)

• **Wiesbaden, 15. April.** Der... (Text contains short news items.)

• **Schach bei Herrn, 17. April.** In der... (Text contains short news items.)

• **Wahlkreisfreie Sommerfestigung**... (Text contains short news items.)

• **Wahlkreisfreie Sommerfestigung**... (Text contains short news items.)

# SCHACH

## Partie Nr. 64 (Gespielt im Weihnachtsturnier in Hastings am 20. Dezember 1931)

Weiß: S. Flohr	Schwarz: Sir G. Thomas
1. e2-e4	19. d6-e4
2. Sd1-c3	20. Kg1-b1
3. e4-e5	21. Lf3xe4
4. e5-e6	22. Dg4-g5+
5. Sc3xe4	23. Lf6-g7
6. Dd1-e4	24. Th3-d1
7. e4-e5	25. Dg5-h4
8. Dg4xe4	26. Dd3xe7
9. Sg1-f3	27. g2-g3
10. Lf1-e2	28. Kh1-e2
11. 0-0	29. Dd7-e4
12. d3-d4	30. Kd2-h1
13. Lc1-e3	31. Lg2-h3
14. Sc3xe4	32. Dd4-e3
15. Ld2-f1	33. Dd4-e3
16. Sc3xe4	34. Dd4-e3
17. Dd4xe4	35. Kc1-b2
18. Td1-e1	36. Td1-e1

1. Ein Eröffnungsfehler, der sich ungünstig für die Nachziehenden auswirkt. — 2. Natürlich nicht Sd3+, weil nach Lx13 der Punkt b7 bedroht ist. — 3. Erzwungen. — 4. Ein Vorhaben, das sofortigen Partieverlust bedeutet. Es mußte Td7-e8 gewesen sein. Aber mit 2 Bauern plus war der Gewinn der Partie für Flohr lediglich eine Frage der Zeit. Flohr ist im Weihnachtsturnier in Hastings mit 8 Punkten als erster Sieger hervorgegangen, dicht gefolgt von Kaschbon mit 7 1/2 Punkten.

## Partie Nr. 65 (Gespielt im Wettkampf in Semmering am 8. Januar 1932)

Weiß: E. Bugajubow	Schwarz: R. Spielmann
1. e2-e4	19. g7-g4
2. e4-e5	20. Dd2xe4
3. Sd1-c3	21. Dg5-e4
4. Sg1-f3	22. e4-e5
5. Sc3xe4	23. Sc3-e2
6. Lc1-e3	24. Dd4-e4
7. e4-e5	25. Dd4-e4
8. Lf1-e2	26. Sc3-e2
9. Lf3-g4	27. Dd4-e4
10. Dd1-c2	28. Sc3-e2
11. Dd1-c2	29. Dd4-e4
12. 0-0-0	30. Sc3-e2
13. Kc1-b1	31. Sc3-e2
14. Ld3-d4	32. Th3xe4
15. Lf3-g4	33. Th3xe4
16. Sc3xe4	34. Th3xe4
17. Dd4xe4	35. Th3xe4
18. e5-e6	36. Th3xe4

1. Bagoljubow will sich die freie Terminlinie und nach der Damenseite rochieren. — 2. Bugajubow will den Gegner daran hindern, nach der Damenseite zu rochieren. — 3. Der Kampf um diesen vorgeschobenen Bauern entscheidet das Schicksal der Partie. Da es Bagoljubow gelingt, den Vorposten unter Bedeckung zu stellen, so kann ihm der Sieg nicht entzogen werden. — 4. Drohend Scd5. — 5. Eine Schwächung der schwarzen Position. Es mußte Lf6 geschieden. — 6. Dieser Zug erleichtert dem Anziehenden den Sieg. Besser Th8-g8. Dann hätte Spielmann nach Scd5-e7 mit einem Bauern weniger immer noch Remis-Chancen gehabt.

## Aus dem Schachturnier zu Bad Ems Siegergruppe, 1. Runde

Hannover. 1. d4, Sd2, 2. e4, d6, 3. Sc3, Sd7. Hier geht besser e5, denn auf d6, der Dd8+Kd8 hat Schw. zwar die Rochade verloren, steht aber unangenehm. 4. e4, e5, 5. d5, Ld7, 6. Ld3. Nicht gut. Mit 6. Sc2, g3, nicht Lg2, und späterem f4 erlangt W. eine weit überlegene Stellung. 6. ... 0-0, 7. Sc2, Sc8, 8. 0-0, Lg1! Ausgezeichnet. Schwach die schw. Felder. 9. Ld3. Der Doppelbauer ist schwach, wie sich herausstellt. Am besten steht f4 aus, wenn auch Schw. zu Sc6 kommt. 9. ... Ld3, 10. f4, Sc5, 11. Lc2, Lg1, 12. b4, Sd7.

## Das Urteil im Levita-Prozess

1 Jahr 6 Monate Gefängnis. Karlsruhe, 16. April. Gegen Mitternacht wurde in der Strafkammer des Urteils im Verurteilungsspruch gegen den Angeklagten Levita gefällt. Auf die Verurteilung der Staatsanwaltschaft und des Angeklagten wurde das Urteil des Karlsruher Schöffengerichts vom 12. 12. 31 aufgehoben und der Angeklagte Levita wegen Verleumdung, teils vollendet, teils verurteilt. Gefängnis zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt unter Anrechnung der seit 6. 5. 31 verurteilten Unterfangen. Die beklagten Anwälte Prof. Dr. Lehmann werden entlassen. Von einem Punkte der verurteilten Verurteilung wird der Angeklagte freigesprochen.

In der Urteilsbegründung ist die Bestimmung des Urteils, die die Bestimmung der Strafkammer aus diesem Strafprozess heraus zu sein und einmündlich hervorgegangen sind, es muß ausdrücklich betont werden, daß auch der Angeklagte dies anerkennt hat. Es ist weiter festzustellen, daß die Verurteilung in seinen Urteilen gegen die Staatsanwaltschaft erlassen wurde, als in seiner Beziehung erweisen bestritten werden können.

Wie wir hören, hat der Angeklagte sich dem Urteil unterworfen. Letzte wird sich demnach vor dem Karlsruher Schöffengericht und wegen Verleumdung des Ministerpräsidenten Dr. Schröder, vom Reichsjustizministerium zu verantworten haben.

Nach der Verurteilung des früheren Verleugers der „Süddeutschen Volkzeitung“, des Reichsjustizminister Dr. Lehmann, der am 19. Dezember im Reichsjustizministerium verurteilt worden war, wird gegen die Strafkammer gegen Prof. Dr. Lehmann verurteilt. Es wird eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 6 Monaten einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr 6 Monaten...

## Partie Nr. 66 (Gespielt im Weihnachtsturnier in Hastings am 20. Dezember 1931)

Weiß: S. Flohr	Schwarz: Sir G. Thomas
1. e2-e4	19. d6-e4
2. Sd1-c3	20. Kg1-b1
3. e4-e5	21. Lf3xe4
4. e5-e6	22. Dg4-g5+
5. Sc3xe4	23. Lf6-g7
6. Dd1-e4	24. Th3-d1
7. e4-e5	25. Dg5-h4
8. Dg4xe4	26. Dd3xe7
9. Sg1-f3	27. g2-g3
10. Lf1-e2	28. Kh1-e2
11. 0-0	29. Dd7-e4
12. d3-d4	30. Kd2-h1
13. Lc1-e3	31. Lg2-h3
14. Sc3xe4	32. Dd4-e3
15. Ld2-f1	33. Dd4-e3
16. Sc3xe4	34. Dd4-e3
17. Dd4xe4	35. Kc1-b2
18. Td1-e1	36. Td1-e1

1. Ein Eröffnungsfehler, der sich ungünstig für die Nachziehenden auswirkt. — 2. Natürlich nicht Sd3+, weil nach Lx13 der Punkt b7 bedroht ist. — 3. Erzwungen. — 4. Ein Vorhaben, das sofortigen Partieverlust bedeutet. Es mußte Td7-e8 gewesen sein. Aber mit 2 Bauern plus war der Gewinn der Partie für Flohr lediglich eine Frage der Zeit. Flohr ist im Weihnachtsturnier in Hastings mit 8 Punkten als erster Sieger hervorgegangen, dicht gefolgt von Kaschbon mit 7 1/2 Punkten.

## Partie Nr. 67 (Gespielt im Wettkampf in Semmering am 8. Januar 1932)

Weiß: E. Bugajubow	Schwarz: R. Spielmann
1. e2-e4	19. g7-g4
2. e4-e5	20. Dd2xe4
3. Sd1-c3	21. Dg5-e4
4. Sg1-f3	22. e4-e5
5. Sc3xe4	23. Sc3-e2
6. Lc1-e3	24. Dd4-e4
7. e4-e5	25. Dd4-e4
8. Lf1-e2	26. Sc3-e2
9. Lf3-g4	27. Dd4-e4
10. Dd1-c2	28. Sc3-e2
11. Dd1-c2	29. Dd4-e4
12. 0-0-0	30. Sc3-e2
13. Kc1-b1	31. Sc3-e2
14. Ld3-d4	32. Th3xe4
15. Lf3-g4	33. Th3xe4
16. Sc3xe4	34. Th3xe4
17. Dd4xe4	35. Th3xe4
18. e5-e6	36. Th3xe4

1. Bagoljubow will sich die freie Terminlinie und nach der Damenseite rochieren. — 2. Bugajubow will den Gegner daran hindern, nach der Damenseite zu rochieren. — 3. Der Kampf um diesen vorgeschobenen Bauern entscheidet das Schicksal der Partie. Da es Bagoljubow gelingt, den Vorposten unter Bedeckung zu stellen, so kann ihm der Sieg nicht entzogen werden. — 4. Drohend Scd5. — 5. Eine Schwächung der schwarzen Position. Es mußte Lf6 geschieden. — 6. Dieser Zug erleichtert dem Anziehenden den Sieg. Besser Th8-g8. Dann hätte Spielmann nach Scd5-e7 mit einem Bauern weniger immer noch Remis-Chancen gehabt.

## Das Urteil im Levita-Prozess

Hannover. 1. d4, Sd2, 2. e4, d6, 3. Sc3, Sd7. Hier geht besser e5, denn auf d6, der Dd8+Kd8 hat Schw. zwar die Rochade verloren, steht aber unangenehm. 4. e4, e5, 5. d5, Ld7, 6. Ld3. Nicht gut. Mit 6. Sc2, g3, nicht Lg2, und späterem f4 erlangt W. eine weit überlegene Stellung. 6. ... 0-0, 7. Sc2, Sc8, 8. 0-0, Lg1! Ausgezeichnet. Schwach die schw. Felder. 9. Ld3. Der Doppelbauer ist schwach, wie sich herausstellt. Am besten steht f4 aus, wenn auch Schw. zu Sc6 kommt. 9. ... Ld3, 10. f4, Sc5, 11. Lc2, Lg1, 12. b4, Sd7.

## Das Urteil im Levita-Prozess

1 Jahr 6 Monate Gefängnis. Karlsruhe, 16. April. Gegen Mitternacht wurde in der Strafkammer des Urteils im Verurteilungsspruch gegen den Angeklagten Levita gefällt. Auf die Verurteilung der Staatsanwaltschaft und des Angeklagten wurde das Urteil des Karlsruher Schöffengerichts vom 12. 12. 31 aufgehoben und der Angeklagte Levita wegen Verleumdung, teils vollendet, teils verurteilt. Gefängnis zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt unter Anrechnung der seit 6. 5. 31 verurteilten Unterfangen. Die beklagten Anwälte Prof. Dr. Lehmann werden entlassen. Von einem Punkte der verurteilten Verurteilung wird der Angeklagte freigesprochen.

In der Urteilsbegründung ist die Bestimmung des Urteils, die die Bestimmung der Strafkammer aus diesem Strafprozess heraus zu sein und einmündlich hervorgegangen sind, es muß ausdrücklich betont werden, daß auch der Angeklagte dies anerkennt hat. Es ist weiter festzustellen, daß die Verurteilung in seinen Urteilen gegen die Staatsanwaltschaft erlassen wurde, als in seiner Beziehung erweisen bestritten werden können.

Wie wir hören, hat der Angeklagte sich dem Urteil unterworfen. Letzte wird sich demnach vor dem Karlsruher Schöffengericht und wegen Verleumdung des Ministerpräsidenten Dr. Schröder, vom Reichsjustizministerium zu verantworten haben.

Nach der Verurteilung des früheren Verleugers der „Süddeutschen Volkzeitung“, des Reichsjustizminister Dr. Lehmann, der am 19. Dezember im Reichsjustizministerium verurteilt worden war, wird gegen die Strafkammer gegen Prof. Dr. Lehmann verurteilt. Es wird eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 6 Monaten einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr 6 Monaten...

**Überwiegend ideale Schmerzmittel** bei Kopfschmerzen jeglicher Art, Migräne, Neuralgien und rheumatischen Beschwerden durch das kräftigste, bestens empfohlene Citrovalein. Unschädlich für Herz, Magen, Citrovalein, 12 Oblaten-Packung RM. 1.50



# SPORT DER WIMZ

## Immer noch keine Gruppenmeister

### Eintracht hoch geschlagen

#### Abteilung Nordwest

Eintracht Nordwest — 03 Mainz 2:1  
Eintracht Frankfurt — Eintracht Frankfurt 2:1  
Eintracht Frankfurt — Eintracht Frankfurt 2:1  
Eintracht Frankfurt — Eintracht Frankfurt 2:1

Die Übertragung des Sonntags ist die 2-3-Übertragung, die die Eintracht Frankfurt in Mainz gefahren haben mußte. Ein Sieg hätte Eintracht bereits die Meisterschaft gebracht. Das letzte Spiel gegen Eintracht muß gewonnen werden.

Eintracht Frankfurt konnte Mainz 0:3 schlagen (Bericht 2) schlagen und dadurch den 4. Platz besetzen. Mainz liegt zusammen mit Eintracht am Tabellenende.

Der Eintracht Frankfurt konnte Mainz 0:3 schlagen (Bericht 2) schlagen und dadurch den 4. Platz besetzen. Mainz liegt zusammen mit Eintracht am Tabellenende.

#### Tabellenstand der Abteilung Nordwest

Platz	Team	Spielt	gew.	unents.	verl.	Tore	Punkte
1.	Eintracht Frankfurt	14	9	1	4	31:17	19
2.	Eintracht Frankfurt	14	8	2	4	29:18	18
3.	Eintracht Frankfurt	14	7	3	4	28:20	17
4.	Eintracht Frankfurt	14	7	3	4	28:20	17
5.	Eintracht Frankfurt	14	4	4	6	24:26	12
6.	Eintracht Frankfurt	14	4	2	8	23:29	10
7.	Eintracht Frankfurt	14	1	1	12	17:37	3
8.	Eintracht Frankfurt	14	0	0	14	10:42	0

#### Niederrhein auf dem 4. Platz

Eintracht Nordwest — Mainz 0:3 (1:0)

Das letzte Spiel der Saison ist die 2-3-Übertragung, die die Eintracht Frankfurt in Mainz gefahren haben mußte. Ein Sieg hätte Eintracht bereits die Meisterschaft gebracht. Das letzte Spiel gegen Eintracht muß gewonnen werden.

#### Die Meisterschaft

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

#### Bei Niederrhein

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

#### Am Ziel

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

#### Eintracht Frankfurt in Führung

Eintracht Frankfurt — Eintracht Frankfurt 2:1 (1:0)

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

#### Worms stoppt Eintracht

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

#### Worms stoppt Eintracht

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

## Sp. Vg. Fürth verliert weiter

### Abteilung Südost

1. FC Nürnberg — 1890 Würden 2:1  
Bayern München — SpVg Fürth 2:0  
FC Nürnberg — Eintracht Frankfurt 2:1  
FC Nürnberg — Eintracht Frankfurt 2:1

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

#### Tabellenstand der Abteilung Südost

Platz	Team	Spielt	gew.	unents.	verl.	Tore	Punkte
1.	FC Nürnberg	14	10	1	3	36:14	21
2.	FC Nürnberg	14	8	2	4	29:17	18
3.	FC Nürnberg	14	7	3	4	28:20	17
4.	FC Nürnberg	14	6	4	4	27:21	16
5.	FC Nürnberg	14	4	2	8	23:29	10
6.	FC Nürnberg	14	1	1	12	17:37	3
7.	FC Nürnberg	14	0	0	14	10:42	0

#### Nürnberg siegt sicher

1. FC Nürnberg — 03 Würden 2:1 (2:0)

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

#### Niemansens rückt vor

Eintracht Frankfurt — Eintracht Frankfurt 2:1 (0:0)

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

## Stuttgarter Kickers jüddeutscher Pokalmeister

Niederrhein im Endspiel 0:4 (0:2) geschlagen

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

## Bayern vor dem Ziel

Bayern München — SpVg Fürth 2:0 (1:0)

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

#### Ein Unentschieden in Haxfeld

Eintracht Frankfurt — Eintracht Frankfurt 2:1 (1:1)

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

#### Stuttgart verliert knapp

Eintracht Frankfurt — Eintracht Frankfurt 2:1 (1:1)

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

#### Weitere Ergebnisse

Eintracht Frankfurt — Eintracht Frankfurt 2:1 (1:0)

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

## Am den Verbandspokal im Rhein-Saar-Bezirk

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

## Eintracht Frankfurt verliert weiter

Eintracht Frankfurt — Eintracht Frankfurt 2:1 (1:0)

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.

#### Eintracht Frankfurt verliert weiter

Eintracht Frankfurt — Eintracht Frankfurt 2:1 (1:0)

Die Meisterschaft wird durch die Eintracht Frankfurt gewonnen. Die Eintracht Frankfurt hat die meisten Punkte gesammelt und wird Meister.





### ALHAMBRA

**Leni Riefenstahl**  
bekannt aus „Piz Palù“, „Mont Blanc“ und „Der weiße Rausch“ in einem der wundervollsten Filmwerke



**Eine Vergleiche aus den Dolomiten**  
Die Presse schreibt:  
„Die höchsten Erwartungen wurden nicht enttäuscht“  
„Aufnahmen ungehörter Schönheit“  
„Die Dolomiten... in bewundernden Bildern, gegossen von einer meisterlich beherrschten Kamera“  
„Ein Film zu den Unvergesslichen zu stellen, ein Film von Dauer“  
... ein Meisterwerk in seiner Art. Er ist unverfälschter Natur“

Ton-Lustspiel: Kulturfilm: Fox-Tonwoche  
80 Pfg. - Eintritt bis 4,30 Uhr  
Jugendliche haben Zutritt!  
Beginn: 3.00, 5.00, 7.00, 9.30 Uhr

### ROXY

Letzte Spielloge der ganz entzückenden Lustspiel-Operette

## Durchlaucht amüsiert sich!

Hauptdarsteller:  
**Georg Alexander**  
Lien Deyers, Trude Berliner, Tibor v. Halmay

„So kößt man nur in Barcelona“  
„Ich bin verliebt in jede Frau“  
**Großes Beiprogramm!**  
Vorzugskarten gelten!  
3-, 5-, 7-, 9.30 Uhr

### SCHAUBURG

Heute zum letzten Male der ausgezeichnete Doppelspielplan 1. Film

## Madame Blaubart

Die mysteriösen Vorgänge auf Schloß Dankward  
Ein spannender Kriminalfilm mit  
**Lil Dagover**  
Vera Schmitzer u. Harry Frank

2. Film

## Der Weiberkrieg

Eine Bauernkomödie voll urwüchsigem, derbem Humor und Witz. Glänzend gespielt von  
**Liane Hald und Fritz Kampers**  
Beginn: 3.00, letzte Vorst. 8.00 Uhr

Vorzugskarten gelten



**Teppiche Bettvorlagen Schladdecken Steppdecken mod. Couchen Bettchaiselongues**  
Große Auswahl, billige Preise, Zahlungen  
Erleuchtungs-Teppiche u. Leuchten aus  
**M. Brumlik**  
jetzt  
**D 3, 8 Planken**

Drucksachen  
jed. Art liefert billigst  
Druckerei Dr. Hans S. S. S., S. 1, 1-2

Täglich ein Ueberraschungs-

## Erfolg v. gewaltigem Ausmaß!

Die N. M. Z. schreibt:  
**Vor den Palast-Lichtspielen ein Massenandrang!**  
Das Theater am Nachmittag bereits stark besetzt am Abend ausverkauft  
Kein Wunder  
denn  
**RAMON NOVARRO**



der Brecher aller Frauenherzen, der Nachfolger Valentino spielt.  
**Ramon Novarro**  
Fairbanks - Frisch - Al Jolson in einer Person verleiht sich mit Geschick seiner Rolle als

### National-Theater Mannheim

Montag, den 18. April 1932  
Vorstellung Nr. 261 — Miete A. Nr. 31 und Sondermiete A. Nr. 16

## Iphigenie

Schauspiel in fünf Aufzügen von Goethe  
Inszenierung: Richard Dornseiff  
Darsteller: Eduard Löffler

Anfang 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

Personen:  
Iphigenie: Ellen Widmann  
Thamas, König der Teier: Karl Mars  
Orontes: Erich Masi  
Pelagos: Fritz Schmitzel  
Arkas: Hans Finow

Das gut bekömmliche kräftige Bauernbrot  
nur Bäckerei Schneider, 6-7, 8, Tel. 326 06  
Verkauft auch allen Stadtteilen 4300



### ANNY ONDRA

## Mamsell Nitouche

Eine Tonfilm-Operette mit Oskar Karlweis-Georg Alexander  
mit  
**DIE BRÄSELLOS**  
3-5-7-9 UHR

### UNIVERSUM

### SCALA

Ab heute nur wenige Tage!  
Der köstliche Tonfilmschwank:

## Die lustigen Musikanten

mit  
Fritz Kampers / Horn, Pleha / Jul. Falkenstein / Erika Glässner / Camilla Spira.

## Eine tolle Sache!!!

Beginn nachm. 5 Uhr

### CAPITOL

Heute letzter Tag!  
**Peter Voß, der Millionendieb**

### Schwerhörigkeit und Ohrensauen

schmerzlos und schnell mit  
Dauerlösung  
Emil Loest, Spezial-Institut  
Duderstadt 30 B. a. Harz.  
Schüler bei Deutschen Hörschule Nr. 41/42  
am Berliner Platz.

### Wo? Gegründet 1910

werden erstklassig, schnell und billig  
Säckerchen, Hobissäume, Kanen, Bienen, Dekatur angeliefert bei  
Hans Schöber, Qu. 7, 10 | Telefon 42630  
Otto-Beckstraße 10 | 42630  
U. 1, 3 (gegenüber Rothschild)

Außerdem:  
**Luciano Albertini**  
E. Verbes  
H. Harth  
Ella Tomay  
in:  
**Die Jagd nach der Million!**

### Verkäufe

Radio mit Akku  
billig an verb. \*4000  
1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 8000, 10000, 12000, 15000, 20000, 25000, 30000, 40000, 50000, 60000, 80000, 100000, 120000, 150000, 200000, 250000, 300000, 400000, 500000, 600000, 800000, 1000000, 1200000, 1500000, 2000000, 2500000, 3000000, 4000000, 5000000, 6000000, 8000000, 10000000, 12000000, 15000000, 20000000, 25000000, 30000000, 40000000, 50000000, 60000000, 80000000, 100000000, 120000000, 150000000, 200000000, 250000000, 300000000, 400000000, 500000000, 600000000, 800000000, 1000000000, 1200000000, 1500000000, 2000000000, 2500000000, 3000000000, 4000000000, 5000000000, 6000000000, 8000000000, 10000000000, 12000000000, 15000000000, 20000000000, 25000000000, 30000000000, 40000000000, 50000000000, 60000000000, 80000000000, 100000000000, 120000000000, 150000000000, 200000000000, 250000000000, 300000000000, 400000000000, 500000000000, 600000000000, 800000000000, 1000000000000, 1200000000000, 1500000000000, 2000000000000, 2500000000000, 3000000000000, 4000000000000, 5000000000000, 6000000000000, 8000000000000, 10000000000000, 12000000000000, 15000000000000, 20000000000000, 25000000000000, 30000000000000, 40000000000000, 50000000000000, 60000000000000, 80000000000000, 100000000000000, 120000000000000, 150000000000000, 200000000000000, 250000000000000, 300000000000000, 400000000000000, 500000000000000, 600000000000000, 800000000000000, 1000000000000000, 1200000000000000, 1500000000000000, 2000000000000000, 2500000000000000, 3000000000000000, 4000000000000000, 5000000000000000, 6000000000000000, 8000000000000000, 10000000000000000, 12000000000000000, 15000000000000000, 20000000000000000, 25000000000000000, 30000000000000000, 40000000000000000, 50000000000000000, 60000000000000000, 80000000000000000, 100000000000000000, 120000000000000000, 150000000000000000, 200000000000000000, 250000000000000000, 300000000000000000, 400000000000000000, 500000000000000000, 600000000000000000, 800000000000000000, 1000000000000000000, 1200000000000000000, 1500000000000000000, 2000000000000000000, 2500000000000000000, 3000000000000000000, 4000000000000000000, 5000000000000000000, 6000000000000000000, 8000000000000000000, 10000000000000000000, 12000000000000000000, 15000000000000000000, 20000000000000000000, 25000000000000000000, 30000000000000000000, 40000000000000000000, 50000000000000000000, 60000000000000000000, 80000000000000000000, 100000000000000000000, 120000000000000000000, 150000000000000000000, 200000000000000000000, 250000000000000000000, 300000000000000000000, 400000000000000000000, 500000000000000000000, 600000000000000000000, 800000000000000000000, 1000000000000000000000, 1200000000000000000000, 1500000000000000000000, 2000000000000000000000, 2500000000000000000000, 3000000000000000000000, 4000000000000000000000, 5000000000000000000000, 6000000000000000000000, 8000000000000000000000, 10000000000000000000000, 12000000000000000000000, 15000000000000000000000, 20000000000000000000000, 25000000000000000000000, 30000000000000000000000, 40000000000000000000000, 50000000000000000000000, 60000000000000000000000, 80000000000000000000000, 100000000000000000000000, 120000000000000000000000, 150000000000000000000000, 200000000000000000000000, 250000000000000000000000, 300000000000000000000000, 400000000000000000000000, 500000000000000000000000, 600000000000000000000000, 800000000000000000000000, 1000000000000000000000000, 1200000000000000000000000, 1500000000000000000000000, 2000000000000000000000000, 2500000000000000000000000, 3000000000000000000000000, 4000000000000000000000000, 5000000000000000000000000, 6000000000000000000000000, 8000000000000000000000000, 10000000000000000000000000, 12000000000000000000000000, 15000000000000000000000000, 20000000000000000000000000, 25000000000000000000000000, 30000000000000000000000000, 40000000000000000000000000, 50000000000000000000000000, 60000000000000000000000000, 80000000000000000000000000, 100000000000000000000000000, 120000000000000000000000000, 150000000000000000000000000, 200000000000000000000000000, 250000000000000000000000000, 300000000000000000000000000, 400000000000000000000000000, 500000000000000000000000000, 600000000000000000000000000, 800000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000, 10000000000000000000000000000000000000, 12000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000, 20000000000000000000000000000000000000, 25000000000000000000000000000000000000, 30000000000000000000000000000000000000, 40000000000000000000000000000000000000, 50000000000000000000000000000000000000, 60000000000000000000000000000000000000, 80000000000000000000000000000000000000, 100000000000000000000000000000000000000, 120000000000000000000000000000000000000, 150000000000000000000000000000000000000, 200000000000000000000000000000000000000, 250000000000000000000000000000000000000, 300000000000000000000000000000000000000, 400000000000000000000000000000000000000, 500000000000000000000000000000000000000, 600000000000000000000000000000000000000, 800000000000000000000000000000000000000, 1000000000000000000000000000000000000000, 1200000000000000000000000000000000000000, 1500000000000000000000000000000000000000, 2000000000000000000000000000000000000000, 2500000000000000000000000000000000000000, 3000000000000000000000000000000000000000, 4000000000000000000000000000000000000000, 5000000000000000000000000000000000000000, 6000000000000000000000000000000000000000, 8000000000000000000000000000000000000000, 100, 12000000000000000000000000000000000000000, 15000000000000000000000000000000000000000, 200, 25000000000000000000000000000000000000000, 300, 400, 500, 600, 800, 1000, 1200, 1500, 2000, 2500, 3000, 4000, 5000, 6000, 8000, 100, 12000, 15000, 200, 25000, 300, 400, 50000000000